

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

Jahrgang 2003 · Stück IV
Innsbruck, 20. April 2003

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

In dieser Ausgabe lesen Sie:

**Gesetze, Verordnungen, Erlässe,
Ausschreibungen und Mitteilungen
des Landesschulrates**

30. Ausschreibung: Direktor/Direktorin am BG/BORG St. Johann i. T.
31. Ausschreibung: Direktor/Direktorin an der HBLA Innsbruck, Weinhartstraße
32. Ausschreibung: Abteilungsvorstand/Abteilungsvorständin an der HTBLVA Innsbruck, Trenkwaldstraße
33. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen
34. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Erlebnisausstellung „Sinnesabenteuer“
35. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Aktion „Sicherheit für Inlineskater“
36. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Tanzmatinee Josefsburg
37. Junge Uni: „Vorlesungsverzeichnis für Schülerinnen und Schüler“ (Sommersemester 2003) und Planung für 2003/04
38. Staatspreis für Erwachsenenbildung 2003
39. Benefizausstellung „Mit Bildern Brücken bauen“
40. Frühjahrsfortbildungstagung für Tiroler Schulärztinnen und -ärzte
41. Aktionstage Politische Bildung
42. Hypo-Bank-Schulprojektpreis FOXX²
43. Landesredewettbewerb
44. Hotline der Notfallpsychologie

**Mitteilungen des Medienzentrums
4/2003**

Neu im Verleih

Ausschreibung: Leitung des Bezirksmedienzentrums Kufstein

Sonstige Mitteilungen

Ekkehard Schönwieses „Brandner Kasper“ in Rattenberg

Buchtipps

Rolf Steinger, Sabine Pitscheider (Hrsg.): Tirol und Vorarlberg in der NS-Zeit
Thomas Albrich, Klaus Eisterer, Rolf Steinger (Hrsg.): Tirol und der Anschluss

Personalnachrichten 4/2003

Termine und Fristen



bm:bwk-GZ.: 618/32-III/8b/03

30.

Ausschreibung der Planstelle eines Direktors/einer Direktorin der Verwendungsgruppe L1 bzw. Entlohnungsgruppe I1

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat mit Erlass vom 14. März 2003, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 18. März 2003, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt am

**Bundsgymnasium und Bundesoberstufenrealgymnasium
6380 St. Johann, Neubauweg 7,**

die Planstelle eines Direktors/einer Direktorin der Verwendungsgruppe L1 bzw. Entlohnungsgruppe I1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für die Leitung solcher Lehranstalten vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung. Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur unbescholtene Bewerber/Bewerberinnen in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Ziffer 23.1 Absatz 1 und 6 der Anlage 1 zum BDG 1979, BGBl. Nr. 333/1979 i.d.g.F., erfüllen und eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Die Gesuche sind bis längstens **30.**

April 2003 unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol – von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstweg – einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen des Bewerbers/der Bewerberin über die künftigen Tätigkeiten in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es dem Bewerber/der Bewerberin freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen. Auf die Bestimmung des § 43 des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes, BGBl.

Nr. 100/1993 i.d.g.F., wird verwiesen.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist bemüht, den Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt Frauen zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter www.lsr-t.gv.at, **Formularsammlung**, heruntergeladen werden.

bm:bwk-GZ.: 618/32-III/8b/03

31.

Ausschreibung der Planstelle eines Direktors/einer Direktorin der Verwendungsgruppe L1 bzw. Entlohnungsgruppe I1

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat mit Erlass vom 1. April 2003, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 3. April 2003, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt an der

**Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und Höheren technischen und gewerblichen Bundeslehranstalt (Fachrichtung Mode und Bekleidungstechnik)
6020 Innsbruck, Weinhartstraße 4, mit angeschlossenem Bundes-schülerheim und einer Expositur in
6405 Pfaffenhofen,**

die Planstelle eines Direktors/einer Direktorin der Verwendungsgruppe L1 oder der Entlohnungsgruppe I1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung. Für die Besetzung dieser Stelle kommen

nur unbescholtene Bewerber/Bewerberinnen in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Ziffer 23.1 Absatz 1 und 6 der Anlage 1 zum BDG 1979, BGBl. Nr. 333/1979, in der derzeit geltenden Fassung erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können. Die Fähigkeit zur Übernahme von Führungsaufgaben, Erfahrungen im Projektmanagement, die Fähigkeit zur Kooperation mit der Wirtschaft und eine mindestens dreijährige Lehrtätigkeit an Sozialakademien – Lehranstalten für für Tourismus, soziale und wirtschaftliche Berufe, ist erwünscht.

Die Gesuche sind bis längstens **16. Mai 2003** unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen des Bewerbers/der Bewerberin über die künftigen Tätigkeiten in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es dem Bewerber/der Bewerberin freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Auf die Bestimmung des § 43 des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes in der derzeit geltenden Fassung wird verwiesen.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist bemüht, den Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter www.lsr-t.gv.at, **Formularsammlung**, heruntergeladen werden.

bm:bwk-GZ.: 618/38-III/9b/03

32. Ausschreibung der Planstelle eines Abteilungsvorstandes/einer Abteilungsvorständin der Verwendungsgruppe L1 oder der Entlohnungsgruppe II

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat mit Erlass vom 1. April 2003, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 4./5. April 2003, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt an der

Höheren Technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Bau und Kunst 6020 Innsbruck, Trenkwalderstraße 2,

die Stelle **eines Abteilungsvorstandes/einer Abteilungsvorständin** der Verwendungsgruppe L1 oder der Entlohnungsgruppe II für den Bereich der **Abteilung für Kunst und Design/Ausbildungszweig Grafik- und Kommunikations-Design** mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur unbescholtene Bewerber/Bewerberinnen in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1, Z. 23.1. des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl.Nr.

333/1979, in der derzeit geltenden Fassung erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Die Fähigkeit zur Übernahme von Führungsaufgaben, Erfahrungen im Projektmanagement, die Fähigkeit zur Kooperation mit der Wirtschaft und eine mindestens dreijährige Lehrtätigkeit in einem fachtheoretischen oder fachpraktischen Pflichtgegenstand der in der Abteilung geführten Ausbildungsschwerpunkte(-zweige) wird vorausgesetzt.

Die Gesuche sind bis längstens **16. Mai 2003** unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstweg einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen des Bewerbers/der Bewerberin über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Über-

dies können weitere Unterlagen angeschlossen werden. Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es dem Bewerber/der Bewerberin freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen. Auf die Bestimmung des § 43 des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes 1993 in der derzeit geltenden Fassung wird verwiesen.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter www.lsr-t.gv.at, **Formularsammlung**, heruntergeladen werden.

GZ-IVa-2016/1243

33. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die schulfesten Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen aus:

Bezirk Imst

Volksschule Sölden
Hauptschule Mieming

Bezirk Innsbruck-Land

Volksschule Reith b. Seefeld
Hauptschule Seefeld i. T.

Bezirk Innsbruck-Stadt

HS Gabelsbergerstraße

Bezirk Kitzbühel

Volksschule Waidring

Bezirk Lienz

Hauptschule Abfaltersbach
Hauptschule Lienz-Nord

Bezirk Schwaz

Volksschule St. Margarethen

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiterinnen/Schulleitern zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiterin/Schulleiter und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs - Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrer-gesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrern/Landesvertragslehre-rinnen zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 23. April 2003.

Die Bewerbungsfrist endet am 7. Mai 2003.

LSR-GZ 124.05/10-03

34.

Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit der die Erlebnisausstellung „Sinnesabenteuer“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz,

BGBI Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird die Erlebnis-ausstellung „Sinnesabenteuer“, die vom 6. bis 8. Mai 2003 im Sieben-Kapellen-Areal in Innsbruck, Kapuziner-gasse 39, stattfindet, für die teilneh-menden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer und sonstigen Begleitpersonen zur schul-bezogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:

HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 95.01/5-03

35.

Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit der die Aktion „Sicherheit für Inlineskater“ zur schul-bezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBI Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird die Aktion „Sicherheit für Inlineskater“ vom 12. Mai 2003 bis 03. Juli 2003 an sämt-lichen Schulstandorten der teilneh-menden Schulen in Tirol, für die Schüle-rinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer und sonstige Begleitperso-nen jener Tiroler Schulen, die an der Veranstaltung teilnehmen, zur schulbe-zogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:

HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 95.01/7-03

36.

Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit der die Tanzmatinee Josefsburg zur schulbezo-genen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBI Nr. 472/1986, in der derzeit gel-tenden Fassung, wird die Tanzmatinee Josefsburg am 30. Juni 2003 in Kuf-stein zur schulbezogenen Veranstal-tung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:

HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

37.

Junge Uni: „Vorlesungsver-zeichnis für Schülerinnen und Schüler“ (Sommerse-mester 2003) und Planung für 2003/04

Für die Aktionstage der Jungen Uni zum Thema „Jahr der Berge“ am 8. und 9. November 2002 wurde ein vielfältiges und attraktives Programm zusammen-gestellt. Eine ganze Reihe von Instituten und anderen Einrichtungen der Univer-sität Innsbruck haben damit rund 1.600 Schülerinnen und Schülern aufschluss-reiche Einblicke in ihre Arbeit gewährt. Es wurde dadurch die Gelegenheit gebo-ten, die Universität, an der später viele unserer Schülerinnen und Schüler ein Studium beginnen werden, aus unmittel-barer Nähe kennen zu lernen.

Die Aktion „Junge Uni“ bleibt nicht auf diese zwei Tage beschränkt. Sie findet durch ein eigenes „Vorlesungsverzeich-nis für Schülerinnen und Schüler“ und die darin angebotenen unterschiedlich-sten „Lehrveranstaltungen“ eine sinn-volle Fortführung während des Schuljah-res. Auf diese Weise können die bei den Aktionstagen gewonnenen Eindrücke noch vertieft bzw. ergänzt werden und für Schulen, die wegen der notwendigen Teilnehmerbeschränkung bei den Akti-onstagen im Herbst nicht zum Zug ge-kommen sind, bietet sich die Möglich-keit, sich doch an der Aktion „Junge Uni“ beteiligen zu können.

Das Vorlesungsverzeichnis ist den Tirol-er Schulen in je zwei Exemplaren zuge-sandt worden, die Angebote können aber auch im Internet abgerufen werden auf der Homepage der „Jungen Uni“ unter

www2.uibk.ac.at/service/c115/aktuelles/junge_uni

Die Tiroler Schulen sind eingeladen, die-ses Angebot nach Möglichkeit zu nüt-zen und es ihren Schülerinnen und Schülern zugänglich zu machen.

Die Planungen der Aktion „Junge Uni“ für das **kommende Schuljahr** haben bereits begonnen, für das als Thema „Wasser“ gewählt wurde. Die Schulen werden dazu noch vor dem Sommer er-ste Information erhalten, ehe dann im September das genaue Programm für die **Aktionstage (Schüler/innentag am 7. und Familientag am 8. Novem-ber 2003)** versandt werden wird.

Zu bmk-GZ 25.500/2-V/10a/03

38. Staatspreis für Erwachsenenbildung 2003

Seit 1956 verleiht das Bildungsministerium einen Staatspreis und Förderungspreise für Arbeiten auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung. Damit werden wissenschaftliche Arbeiten, theoretisch fundierte Darstellungen, Projektberichte und bedeutsame Arbeiten zur Geschichte der Erwachsenenbildung in Österreich ausgezeichnet.

Einsendeschluss ist der **31. Mai 2003**. Arbeiten sind einzureichen beim

**Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur**
Abt. V/10 (Erwachsenenbildung)
Minoritenplatz 5
1014 Wien

Die Ausschreibung kann aus dem Internet heruntergeladen werden unter

www.bmbwk.gv.at/medien/8565_Staatspreisfolder.pdf

39. Benefizausstellung „Mit Bildern Brücken bauen“

Der Landesschulrat für Tirol und die Marktgemeinde Telfs werden im Juni 2003 gemeinsam das **5. Internationale Kinder- und Jugendtreffen in Tirol** unter dem Motto „**Friedens-Zauber**“ veranstalten, zu dem etwa 120 Schülerinnen und Schüler aus 17 verschiedenen Ländern im Alter von 12 bis 16 Jahren erwartet werden.

Als hauptsächliche Sponsoren fungieren Raiffeisen und das Netzwerk RIAC (Regional Identity & Active Citizenship). Für manche Kinder und Jugendlichen ist die Finanzierung der Teilnahme an dem Treffen schwierig. Deshalb veranstaltet der Landesschulrat für Tirol als **Zeichen der Solidarität** eine **Benefizausstellung**, für die Künstlerinnen und Künstler sowie Schülerinnen und Schüler Bilder zur Verfügung gestellt haben. Der **Reinerlös der Ausstellung** mit internationaler Beteiligung ist den Kindern verschiedener Länder gewidmet, die nach Tirol zum **Internationalen Kinder- und Jugendtreffen** kommen möchten.

Vernissage:

**Mittwoch, 23. April 2003,
17:00-21:00 Uhr**
in den „Schaugängen am Inn“, Innrain 1,
6020 Innsbruck
(4. Stock des Landesschulrats-
Gebäudes)

Ausstellungsdauer:

24. April bis 8. Mai 2003,
Montag bis Donnerstag von 8:00 -
16:00 Uhr
Freitag von 8:00 - 12:00 Uhr

Der Landesschulrat für Tirol lädt zur Teilnahme an der Vernissage bzw. zum Besuch der Ausstellung herzlich ein. Auskünfte zur Veranstaltung erteilen beim Landesschulrat Frau Karin Waidacher (Tel. 0512 / 52033 - 103) und Frau Natasa Marosevac (Tel. 0512 / 52033 - 115).

LSR-GZ 122.01/44-03

40. Frühjahrsfortbildungsta- gung für Tiroler Schulärz- tinnen und -ärzte

Der Landesschulrat für Tirol lädt die Tiroler Schulärztinnen und -ärzte zur Frühjahrsfortbildungstagung ein, die in Zusammenarbeit mit der Tiroler Ärztekammer und der Landesärzteschulungsstelle für Tirol durchgeführt wird:

Ort: Bundesrealgymnasium Adolf-Pichler-Platz (Parterre), Innsbruck

Zeit: Samstag, 26.4.2003, 8:45 Uhr (Schultor muss aus Sicherheitsgründen um ca. 9:00 Uhr versperrt werden) bis 12:45 Uhr

Programm:

- Referat zum „**Leitfaden zur Krisenintervention an Schulen**“ von Mag. Brigitte Riemer, Klinische und Gesundheitspsychologin, Notfallpsychologin und Schulpsychologin.
- „**Gute Jause in der Großen Pause**“: Der 1. Jahrgang der Akademie für den Diät- und ernährungsmedizinischen Beratungsdienst am AZW unter Leitung von Direktorin Dipl.Diätassistentin und EMB Anna Elisabeth Purtscher wird zeigen, welche Möglichkeiten der gesunden Jausengestaltung in die Praxis umgesetzt werden können. Diese Aktion wird von der Fa. GlaxoSmithKline

gesponsert.

- Referat „**Ohne rot zu werden - Sprechen über Sexualität**“ von Anette Weckenmann, Dipl.Sozialpädagogin, Gesundheitsamt Rosenheim.
- Referat „**Brustkrebsvorsorge - bereits im Schulalter**“ von Dr. Renate Geschwandtner, Ärztin für Allgemeinmedizin und Schulärztin.
- Bericht des Landesschulärztes, HR Dr. Christoph Neuner, über „**Möglichkeiten und Erfahrungen im schulärztlichen Dienst**“.

41. Aktionstage Politische Bildung

Die Zeit vom **27. April bis 15. Mai 2003** wird österreichweit ganz im Zeichen der Politischen Bildung stehen. In Zusammenarbeit mit der Servicestelle Politische Bildung, der Servicestelle Menschenrechtsbildung und weiteren Akteurinnen und Akteuren präsentiert das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die vielfältigen Angebote zur Politischen Bildung und setzt neue Impulse.

Nähere Informationen:

www.aktionstage.politische-bildung.at

Eine Reihe von Programmangeboten gibt es auch in Tirol (siehe Homepage).

42. Hypo-Bank-Schulprojek- tpreis FOXX²

Das **Finale** des diesjährigen Hypo-Bank-Schulprojektpreises wird am **Dienstag, dem 29. April 2003**, stattfinden. Die zehn besten von der Jury ausgewählten Projektgruppen werden während des Tages ihre Projekte präsentieren, worauf die endgültige Reihung der Projekte erfolgen wird. Um **15:00 Uhr** wird dann die **Preisverleihung** im Innsbrucker Hypo-Center stattfinden.

43. Landesredewettbewerb

Der Landesbewerb im Rahmen des **51. Österreichischen Jugend-Redewett-**

bewerbes, für den derzeit die Bezirksausscheidungen laufen, wird am **Mittwoch, dem 21. Mai 2003**, durchgeführt werden. Die **Schlussveranstaltung mit Preisverleihung** wird um **18:00 Uhr** im Innsbrucker Einkaufszentrum **Sillpark** stattfinden.

44. Hotline der Notfallpsychologie

Notfallpsychologie umfasst eine Reihe von Maßnahmen, die möglichst früh nach extrem belastenden Erfahrungen mit dem Ziel beginnen, Langzeitfolgen zu verhindern. Damit werden Betroffenen oftmals lange seelische und körperliche Leidenswege erspart. Der **Notfallpsychologische Dienst Österreich (NDÖ)** informiert auf seiner Homepage unter

www.notfallpsychologie.at

über seine Tätigkeit und Angebote. Den Schulen wird empfohlen, für den Krisenfall diese Internet-Adresse und vor allem auch die für Tirol eingerichtete Hotline-Telefonnummer vorzumerken:

0699 / 18855400

Die Adresse in Tirol lautet:

Notfallpsychologischer Dienst Österreich (NDÖ)

Santifallerstraße 2/33
6020 Innsbruck
Tel.: 0512 / 293069
Fax: 0512 / 293069 - 4
E-Mail: office@notfallpsychologie.at

Die **Bundesländerkoordination** für Tirol-Vorarlberg liegt in den Händen von Dr. Rudolf F. Morawetz (0699 / 18855401) und Mag. Verena Wolf (0699 / 18855403)

Mitteilungen des Medienzentrums

Neu im Verleih der Medienzentren

Seit kurzem bieten wir den in Tirol gefilmten **Andreas-Hofer-Film mit Tobias Moretti auf DVD** an - Ein fesselndes Portrait des Tiroler Freiheitskämpfers **Andreas Hofer** vor dem Hintergrund einer spannenden **Geschichtsepoche in Österreich**. Aber auch zu vielen anderen Themen haben wir ein **reichhaltiges Angebot**, unten **angeführt eine kleine Auswahl davon**. Die Medien sind in allen Medienzentren (**Innsbruck, Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Lienz**) **entlehnbar**.

Andreas Hofer - Die Freiheit des Adlers (4640045)

Andreas Hofer - Die Freiheit des Adlers spielt während der napoleonischen Kriege. Tirol nördlich und südlich des Brenners gehört zu Bayern. Österreich, das sich im Krieg mit Napoleon befindet, schürt Unzufriedenheit in Tirol und veranlasst die Bauern mit dem Versprechen, Tirol an Österreich anzuschließen, zum Aufstand. Andreas Hofer, der „Sandwirt“ aus dem Passeiertal, ein Mann mit hohem moralischen Anspruch an sich und seine Mitstreiter, führt die Bauern an und vertreibt die verhassten Bayern und die französischen Truppen aus Tirol.

Globale Klimaerwärmung: Folgen für die Tierwelt (42000641)

Auf der ganzen Welt sehen sich die Biologen mit eigenartigen Befunden konfrontiert: Eisbären verhungern, weil das Eis der Arktis zu früh schmilzt, der Artenreichtum in Regenwäldern nimmt ab und die Korallen tropischer Riffe sterben in nicht gekanntem Ausmaß. Sind diese Erscheinungen eine Folge der globalen Erwärmung der Erdatmosphäre? Anhand überzeugender Beispiele belegt die spannende Doku-



mentation, dass die Natur tatsächlich auf die ständig steigenden Erdtemperaturen reagiert. Daneben gibt sie auch einen - wenngleich wenig erfreulichen - Ausblick über die Folgen, die uns erwarten, wenn dieser Trend weiterhin ungebremst anhält.

Strom und Wärme aus Steinkohle (4200655)

Jeder Haushalt in Deutschland wird mit elektrischem Strom versorgt. Unter den fossilen Brennstoffen hat die Kohle weltweit derzeit mit 38 % den größten Anteil an der Stromerzeugung. Der Film erklärt, wie in Steinkohlekraftwerken durch die Verbrennung von Kohle Energie und Wärme gewonnen werden und zeigt dabei auch neue Technologien, mit denen die Energieausbeute noch gesteigert werden kann. Darüber hinaus werden die Maßnahmen zur Rauchgasreinigung und auch die Forschung und Entwicklung für das CO₂-freie Kohlekraftwerk der Zukunft dargestellt.

Komponisten auf der Spur - Wolfgang Amadeus Mozart (4240673)

Thomas Brezina wird diesmal in die Zeit Wolfgang Amadeus Mozarts zurückversetzt. Er findet sich bei einer Aufführung der „Zauberflöte“ wieder. Von nun an begleitet er die Zuschauer durch das Leben des berühmten Komponisten, von dessen Kindheit in Salzburg bis zum allzu frühen Tod in Wien.

Waldpädagogik in Österreich (4240669)

Waldpädagogik in Österreich ist eine anschauliche und sinnliche Form der ökosozialen Erziehung und des Lernens im, vom und mit dem Wald. Nicht Faktenwissen steht im Vordergrund, sondern Verständnis für die Vernetztheit des Ökosystems Wald. Zielsetzung der Waldpädagogik ist es, den Bezug zur Natur zu verbessern, nachdem die Lebensqualität und Zukunft der Gesellschaft wesentlich vom verantwortungsvollen Umgang mit den begrenzten Naturgütern abhängt. Die Dokumentation zeigt im 1. Teil den Ablauf einer Waldführung mit einem Förster und legitimiert im 2. Teil die Bedeutung und Notwendigkeit der Waldpädagogik in Österreich.

Alle Medien, die im Verleih der Medienzentren erhältlich sind, können im

Internet-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden: www.tirol.gv.at/medienzentrum

Ausschreibung für die Leitung des Bezirksmedienzentrums Kufstein

Das Tiroler Bildungsinstitut sucht für die Leitung des Bezirksmedienzentrums Kufstein ab 1. September 2003 eine Lehrerin oder einen Lehrer aus dem Pflichtschulbereich. Für diese Aufgabe ist eine Lehrpflichtermäßigung im Ausmaß von 19 Lehrerwochenstunden vorgesehen.

Der/Die Leiter/in des Bezirksmedienzentrums ist in den Aufgabenbereich des Tiroler Bildungsinstituts eingebunden. Die Leitung des Medienzentrums umfasst die eigenständige Durchführung von Veranstaltungen im Bildungsbereich, die Betreuung von Medienprojekten und die Mitarbeit bei innovativen Projekten wie JungMedia oder Bildungsserver. Weitere Aufgaben sind der Medien- und Geräteverleih sowie die medienpädagogische Beratung.

Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten werden erwartet:

- Praktische Erfahrungen im Einsatz von Medien in der Bildungsarbeit, besonders der Neuen Medien
- Bereitschaft, als Referentin oder Referent in Medienfragen aufzutreten
- Teamfähigkeit
- Organisatorische Fähigkeiten, z.B. zur Vorbereitung und Durchführung einer Veranstaltung
- Bereitschaft, sich mit den neuen Medienentwicklungen auseinander zu setzen und fortzubilden
- Fähigkeit zur Kooperation, z.B. mit den maßgeblichen Bildungseinrichtungen Tirols
- Selbstständiges Arbeiten
- Sehr gute EDV-Kenntnisse

Wenn Sie sich dieser spannenden, kreativen und zukunftsorientierten Herausforderung in einer völlig neu ausgestatteten Einrichtung stellen wollen, wenden Sie sich bis 19. Mai 2003 mit den entsprechenden Bewerbungsunterlagen an Herrn Michael Kern, Tiroler Bildungsinstitut-Medienzentrum, Rennweg 1, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/508-4292, E-Mail: m.kern@tirol.gv.at

Sonstige Mitteilungen

Ekkehard Schönwieses „Brandner Kasper“ in Rattenberg

Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre lädt der Volksschauspielverein Rattenberg auch heuer wieder Schüler/innen und Lehrer/innen in der letzten Schulwoche zu seinen Auführungen ein. Sie finden zwischen dem 30. Juni und dem 3. Juli 2003 jeweils um 21.00 Uhr statt; der Eintritt beträgt beim Besuch von Schüler/innen-gruppen (anstelle des Normalpreises von € 15,—) pro Schüler/in € 8,- (inklusive Programmheft); Lehrpersonen

gehen frei. Das Programmheft mit Informationen zu Autor und Stück ist auf Wunsch auch vorzeitig beziehbar. **Reservierungen** sind ab sofort telefonisch bzw. per E-Mail bei Frau **Regina Beck (LSRFT), 0512 / 52033 - 224, r.beck@lser-t.gv.at** möglich. Für weitere Vorinformationen steht Frau Beck gerne zur Verfügung. Informationen sind auch im Internet unter der Adresse www.schlossbergspiele-rattenberg.at abrufbar.

Buchtipps

Rolf Steininger, Sabine Pitscheider (Hrsg.): Tirol und Vorarlberg in der NS-Zeit. Innsbrucker Forschungen zur Zeitgeschichte, Band 19

Die Machtübernahme der Nationalsozialisten im März 1938 führte auch in Tirol und Vorarlberg zu radikalen Veränderungen - ob in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Justiz, Schule, Kunst und Alltag oder im Rahmen der Verfolgung von Juden und Behinderten. Wie die Entwicklung im Einzelnen vor sich ging, zeigen die insgesamt 22 Beiträge eindrucksvoll auf.

Die Gesamtschau hat durch die Debatte um „Arisierung“/Restitution sowie „Zwangsarbeit“ besondere Aktualität! 466 Seiten, 16 Seiten Bildteil, Euro 45,00, ISBN 3-7065-1634-9

Thomas Albrich, Klaus Eisterer, Rolf Steininger (Hrsg.): Tirol und der Anschluss. Voraussetzungen, Entwicklungen, Rahmenbedingungen 1918-1938. Innsbrucker Forschungen zur Zeitgeschichte

Die Ursachen für den Anschluss im März 1938 reichen auch in Tirol und Vorarlberg weit zurück. Wie sah die Entwicklung nach dem Ende des Ersten Weltkrieges aus? Welche politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bestimmten die 1920er- und 1930er-Jahre? Welche Etappen lagen auf dem Weg zur Machtübernahme der Nationalsozialisten?

Diesen und ähnlichen Fragen widmen sich namhafte Fachleute in insgesamt 19 Beiträgen. Der Band stellt die unveränderte Neuauflage des Standardwerks von 1988 dar.

590 Seiten, Euro 45,00, ISBN 3-7065-1800-7

Beide Bücher können **portofrei** bestellt werden unter www.studienverlag.at

und sind erhältlich in Buchhandlungen sowie beim

Studienverlag
Innsbruck-Wien-München-Bozen
Amraser Straße 118
6020 Innsbruck
Tel.: 0512-395045
Fax: 0512-395045-15
e-mail: order@studienverlag.at

Personalnachrichten 4/2003

Verleihung von Berufstiteln:

Oberschulrätin:

HDin Karin KLEINBAUER, HS Gabelsbergerstraße
VDin Waltraud BALDUS, VS Kirchbichl

Oberschulrat:

HD Gottfried KETTNER, HS Kufstein I
VD Ernst WALDNER, VS Obernberg
VD Oswald WÖRLE, VS Matrei a.Br.
VD Josef ELLER, VS Gschnitz
VD Alois GATT, VS Vals
VD Heinrich MAIR, VS Wattens I
SD Benno CROCE, SPZ Wipptal
HD Franz FRÖHLICH, HS Wattens I
DdPS Johann STURM, PTS Kössen
VD Hermann EPPACHER, VS Mühlau
VD Peter PRITZ, VS Neu-Arzt
SD Johann LUCHNER, ASO Kufstein
HD Erwin WEISKIRCHNER, HS Kufstein
VD Josef SPÖRR, VS Navis
VD Gottfried WACKERLE, VS Hötting-West
VD Josef DILLERSBERGER, VS Schwoich
VD Josef WALSER, VS Perjen
VD i.R. Richard TRIENDL, VS Bruggen
VD Ernst CODEMO, VS Schönwies
VD Johann SIESS, VS Strengen

Schulrätin:

HOLin Ilse KRIMBACHER, HS Fieberbrunn
HOLin Emma CORDAS, HS Reith i.A.
HOLin Ingeborg ZANGERLE, HS Imst - Unterstadt II

VOLin i.R. Elisabeth STERNAT, VS Brixlegg
VOLin Christine WITTENBAUER, VS Zams

Schulrat:

HOL Albert RAPPOLD, HS Stams
HOL Wolfgang KÜRZL, HS Kössen
VOL Richard MAYR, VS Igls-Vill
VOL Franz GASTEIGER, VS Kundl
HOL Erich WECHNER, HS Kappl

Verleihung schulfester Leiterstellen

mit 1. April 2003:

VOL Oswald BLASSNIG, VS Lienz - Süd II
HOL SR Herbert LUKASSER, HS Sillian

Übertritte in den Ruhestand:

mit 31. März 2003:

Bundeslehrerinnen und -lehrer:

Dr. Adelheid LECHNER, HBLA Innsbruck, Technikerstraße

Landeslehrerinnen und -lehrer:

HOL SR Rudolf KLEINER, Hauptschule Stumm
HOL SR Richard GRASSER, HS Mieming

Todesfälle:

Landeslehrerinnen und -lehrer:

Am 11. März 2003: HD i.R. OSR Emil AUER, Imst
Am 15. März 2003: VD i.R. Elmar GRISSEMANN, Sellrain
Am 24. März 2003: VD Josef KRALL, Kolsass
Am 29. März 2003: HOL i.R. Josef THALER, Itter

www.sparkasse.at



Welches Geheimnis würden Sie heute Ihrer Bank anvertrauen?

ZU EINER BEZIEHUNG GEHÖREN IMMER ZWEI. Das gilt auch für Ihre Bankbeziehung. Deshalb nehmen wir uns zuerst Zeit. Um Ihnen zuzuhören und Sie zu verstehen. Und dann das Richtige für Sie zu tun. Unter www.sparkasse.at sogar rund um die Uhr.

SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Chartern Sie Ihren persönlichen BahnBus

Moderne Luxusbusse mit erfahrenen
Chauffeuren stehen Ihnen für
Betriebsausflüge, Vereinsfahrten,
Schulausflüge und Reisen zur Verfügung.



BahnBus

Tel: 0512 / 503-43 82 · Fax: 0512 / 503-50 12

Termine und Fristen:

Frühjahrsfortbildungstagung für Tiroler Schulärztinnen und -ärzte	26. April 2003
Aktionstage Politische Bildung	27. April - 15. Mai 2003
Finale des Hypo-Bank-Schulprojektpreises FOXX ²	29. April 2003
Bewerbungen um Lehrerstellen und Ansuchen um Weiterverwendung sowie um Urlaub oder Teilzeitbeschäftigung an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen im Schuljahr 2003/04	30. April 2003
Bewerbungen um die Stelle eines Direktors/einer Direktorin am BG/BORG St. Johann i. T.	30. April 2003
Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen	7. Mai 2003
Bewerbungen um die Stelle eines Direktor/einer Direktorin an der HBLA Innsbruck, Weinhartstraße	16. Mai 2003
Bewerbungen um die Stelle eines Abteilungsvorstandes/ einer Abteilungsvorständin an der HTBLuVA Innsbruck, Trenkwaldstraße	16. Mai 2003
Bewerbungen um die Leitung des Bezirksmedienzentrums Kufstein	19. Mai 2003
Landesfinale des Redewettbewerb (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2002, St. XI)	21. Mai 2003
Einreichungen für den Staatspreis für Erwachsenenbildung	31. Mai 2003
Ende der Einreichfrist für Stipendien der Michael-von-Zoller-Stiftung (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2002, St. XI)	31. Mai 2003
Schüler/innentag im Rahmen der Aktion „Junge Uni“ zum Thema „Wasser“	7. November 2003

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck
Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,
Rossgasse 1, 6020 Innsbruck
Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b. – 022031317 M